



Alfred Hoehn / Martin Huber

## Pythagoras

### Erinnern Sie sich?

$$a^2 + b^2 = c^2$$

Johannes Kepler nannte den Satz von Pythagoras einen «Klumpen Gold». Diese kleine Gleichung ist tatsächlich eine Schatztruhe, die zu öffnen sich auch heute noch lohnt: Immer neue Zusammenhänge lassen sich entdecken.

Alfred Hoehn und Martin Huber haben beim Stöbern neue Zusammenhänge entdeckt: Nach einer kurzen historischen Übersicht über den „Satz von Pythagoras“ stellen sie die auf ein babylonisches Tontäfelchen zurückgehenden Formeln sowie ihre geometrische Realisierung ins Zentrum der Betrachtungen. Ein überraschendes Resultat liefert die kritische Analyse der bekannten Anwendungen pythagoreischer Dreiecke bei der Steinsetzung in der Megalithkultur. Im übersichtlichen Glossar lassen sich die wichtigsten Begriffe nachlesen.

#### Aus dem Inhalt

- Der Satz von Pythagoras: Geschichte und Bedeutung
- Pythagoreische Zahlentripel: Die babylonischen Formeln
- Geometrische Realisierungen
- Babylonische Formeln - iteriert und umgekehrt
- Der inkommensurable Fall
- Pythagoreische Dreiecke und komplexe Zahlen
- Harmonische Teilung
- Eiformen der Megalithkultur
- Morphologie der Kristalle
- Folgen von pythagoreischen Zahlentripeln

ca. 1190 Zeichen

#### Alfred Hoehn,

selbstständiger Architekt, befasst sich seit über zehn Jahren wieder mit der Malerei sowie mit seinen alten Steckenpferden Mathematik und Ägyptologie.

#### Martin Huber,

Dr. sc. math., ist seit 1987 als Mathematiklehrer an der Zürcher Hochschule Winterthur tätig; ausserdem wirkt er als Privatdozent an der Universität Zürich.

#### Bibliografie

Alfred Hoehn / Martin Huber  
Deutschschweizerische Mathematikkommission DMK (Hrsg.)

**Pythagoras. Erinnern Sie sich?  
Faszinierendes aus Geometrie,  
Zahlentheorie und Kulturgeschichte**

Orell Füssli Verlag, Zürich 2005

176 Seiten, broschiert, 4-farbig

ISBN 3-280-04040-X

Fr. 29.80 / € 19.90